

Jura F- Serie

Nun, die ersten F- Modelle laufen aus der Garantie. Heisst für den ambitionierten Jura- Schrauber: Aufmachen und selber Hand anlegen.

Nach alle dem, was wir bisher über die F-Serie wissen, ist diese in weiten Teilen baugleich mit der E-Serie. Sie unterscheidet sich von dieser aber in

- a) Logikeinheit: Steuerung und Display sind unterschiedlich
- b) Frontplattengestaltung
- c) Anschluß der Brühgruppe an den Auslass (Bild 1)
- d) Thermoblock (Bild 2)



Bild 1

Der Anschluß des Auslaufs erfolgt direkt mit einem Schlauch an die Brühgruppe. Ein aufgeclipster Auslauf wie in der E-Serie oder den älteren Impressa (500er) Modellen ist nicht vorhanden. Die Brühgruppe selbst ist gleich aufgebaut wie bei den E- und S- Modellen. Also nichts Neues. Auch die Einhängung in das Gehäuse ist gleich ausgeführt. Die bebilderten Serviceanleitungen von Kaiser und Büssert könnt ihr also nehmen, um die Brühgruppe der F-Serie auseinanderzupflücken und neue Ringe einzuziehen.



Bild 2

Der Thermoblock ist nun wieder ganz anders als bei der E- oder S- Serie. Er scheint deutlich voluminöser (und leistungsfähiger) als die Heizpatrone der E-Serie zu sein. Die S- Serie hat bekanntermaßen gleich zwei separate Thermoelemente (für Wasser und Dampf). Die F- Serie erledigt das mit einem. Das ganze sitzt in einem größeren Kunststoffteil.

Im Bild zu sehen:

Der Temperaturfühler mit den blauen Zuleitungen. Er signalisiert der Logikeinheit die korrekte Temperatur.

Links ist die übliche Thermo­sicherung in der Zuleitung angebracht, die ein Abschalten bei Überhitzung verhindert. Unten ist dann noch die schwarze Zuleitung vom Leistungsprint zu sehen (Stromversorgung).

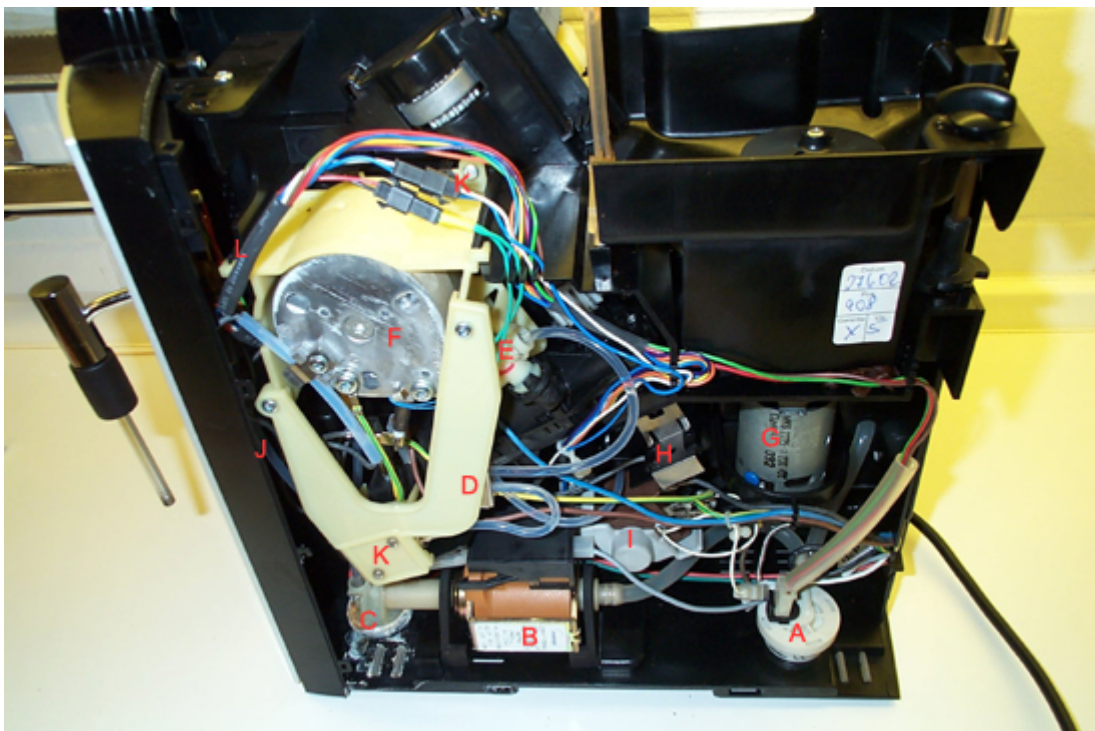


Bild 3

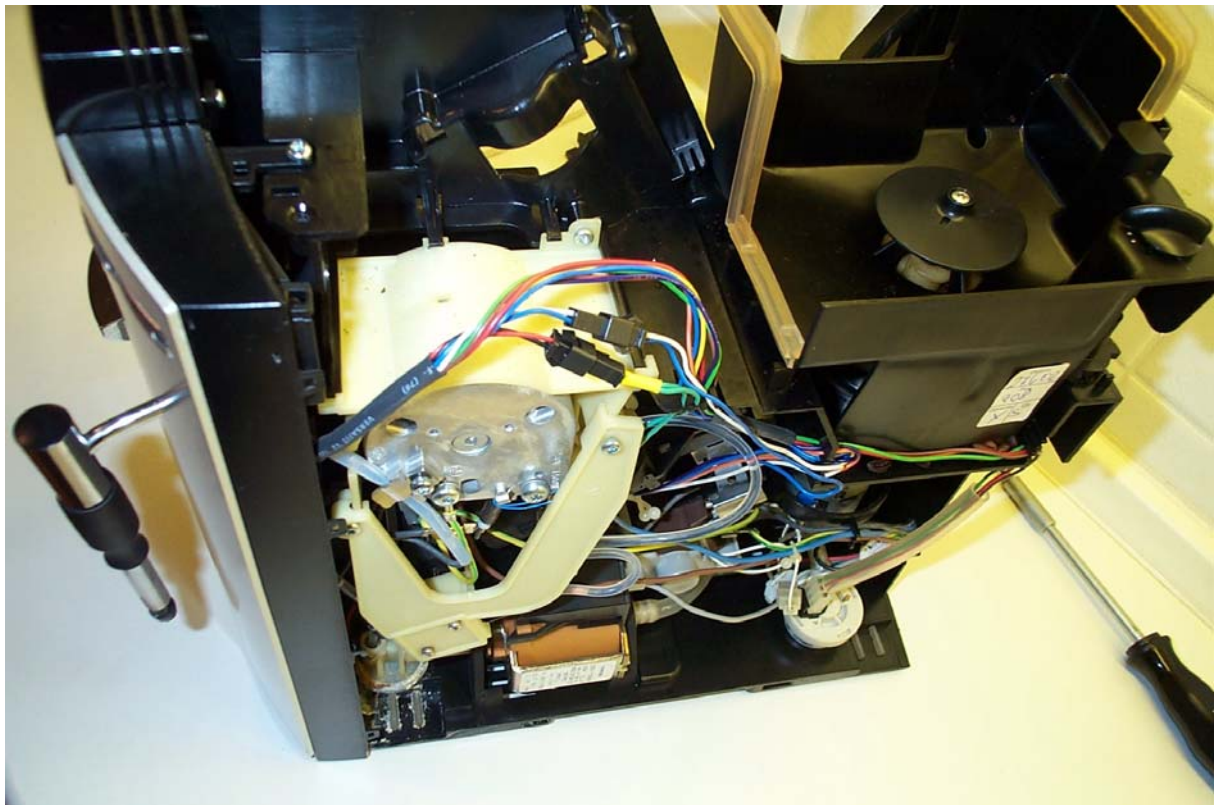
Die Teile zur Orientierung

A	Durchflussgeber	E	Rückschlagventil	I	Magnetschalter Bg.
B	Pumpe 15 bar	F	Thermoblock	J	Zuleitung Cappu
C	Druckregler	G	Mahlwerkmotor	K	Befestigung Thermobl.
D	Siehe folgenden Text	H	Halter Encoder	L	Zuleitung Logikprint

Der Wasserlaufpfad vom Tank bis zum Thermoelement ist anscheinend baugleich zur E-Serie. Also Mengemesser (Durchflussgeber, A), Pumpe (B), Druckregler (C). Die Schwäche des Durchflussreglers ist auch gut zu erkennen. Die Dinger lecken meist etwas – erkennbar an den Kalk- bzw. Rostspuren.

„D“ scheint ein elektrisch betätigtes Ventil zu sein. Nicht zu erkennen ist, ob es ein Sperr- oder ein Dreiwegeventil ist. Auch nicht zu erkennen ist, ob sich an der unteren Befestigung noch ein Teil verbirgt oder nur ein Stück Kunststoff.

Zum Ausbau des Thermoblocks muß man anscheinend den Thermoblockträger mit den Schrauben „K“ oben und unten lösen. Dann wird der noch von einem Clip gehalten, gut erkennbar auf dem nächsten Bild.



© Bilder: Stefan Leitner Text: Michael Obeloer

Weitere Details und nähere Erkenntnisse sind immer willkommen. Kurze Mail an obeloer@biomess.de genügt.
X:\jura kaffeemaschine\Jura F.doc